

Museumsgesellschaft
Literaturhaus

Jahresbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

Bericht der Präsidentin	3
Bibliothek und Lesesaal	4
Literaturhaus	6
Liegenschaft	9
Finanzen	10
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	13
Anhang zur Jahresrechnung	14
Revisionsbericht	16
Budget	17
Mitglieder des Vorstands	18
Personal	18
Mitglieder und Benutzende	20
Kennzahlen Lesesaal und Bibliothek	24
Veranstaltungen Literaturhaus	29
Dank	32
Adresse und Öffnungszeiten	34

Bericht der Präsidentin

Seit letztem Frühjahr darf ich als Präsidentin im Vorstand der Museumsgesellschaft tätig sein und die Zukunft dieser wunderbaren Zürcher Kulturinstitution mitgestalten. Ich möchte an dieser Stelle meinem Vorgänger Christoph Wittmer im Namen des gesamten Vorstandes herzlichst danken für sein grosses und langjähriges Engagement. Unter seiner umsichtigen Führung entwickelte der Vorstand in den letzten Jahren insbesondere die aktuellen strategischen Eckpunkte der MUG: Die drei statuarisch bestimmten Sparten Bibliothek, Lesesaal und Literaturhaus sowie ihr Zusammenspiel sollen weiter gestärkt und die MUG insgesamt durch eine umfassende Sanierung für die Zukunft ertüchtigt werden. Bei diesem Vorhaben war ihm und dem gesamten Vorstand Co-Vizepräsidentin Elisabeth Maurer eine wichtige und sehr verlässliche Stütze.

Am 4. Mai 2025 ist Elisabeth Maurer ganz unerwartet verstorben. Ihr Tod hat uns alle sehr erschüttert. Ihre Lebendigkeit, ihre analytischen Fähigkeiten und ihr Engagement fehlen uns sehr. Wir werden Elisabeth dankbar in Erinnerung behalten. Verabschieden müssen wir uns leider auch von der Co-Vizepräsidentin und Bibliotheksbeauftragten Christine Eggenberg. Wegen weiterer beruflicher Verpflichtungen ist sie auf Ende Dezember 2025 zurückgetreten. Seit ihrer Wahl im Jahre 2021 hat sich Christine Eggenberg unermüdlich und mit grosser Expertise für die Belange und die künftige Entwicklung der Bibliothek eingesetzt. Wir werden ihre Genauigkeit und ihre Hartnäckigkeit vermissen und bedanken uns sehr herzlich für ihren grossen Einsatz für die MUG. Ebenso vermissen werden wir Stephanie von Harrach, die als Vertreterin der Stadt seit 2014 mit ihrer Erfahrung den Vorstand und insbesondere das Literaturhaus bereichert hat. Wir danken ihr von Herzen für ihr kritisches Wohlwollen und die grosse Unterstützung über all die Jahre hinweg und begrüssen an ihrer Stelle nun herzlich Barbara Gerber.

Dank dem Zusammenspiel der drei Sparten ist das Vereinshaus am Limmatquai 62 von früh morgens bis spät abends erfüllt von geschäftigem Treiben wie keine andere Kulturinstitution in Zürich. Während tagsüber Mitglieder und Studierende die inspirierende Atmosphäre des Lesesaals und der Bibliothek für Studium und Lektüre nutzen, beleben an über 100 Abenden pro Jahr die Besucher*innen der Lesungen und Debatten das Haus. Dieses einzigartige Kennzeichen der MUG gilt es sorgfältig zu pflegen und weiterzuentwickeln. Der Vorstand hat sich deshalb

entschlossen, die MUG nach dem Weggang der langjährigen Co-Leiterin Mirjam Schreiber wieder unter eine Gesamtleitung zu stellen. Diese nimmt seit Januar 2025 die bisherige Co-Leiterin Nicola Steiner wahr. Um Synergien zwischen den drei Sparten optimal zu nutzen, wurden zudem in Absprache mit den Mitarbeiterinnen verschiedene weitere Anpassungen vorgenommen. Ab Spätsommer wurden die Ergebnisse zusammen mit den Mitarbeiterinnen evaluiert. In der Folge wurden unter anderem die strategische und die fachliche Leitung der Bibliothek bei Brigitte Burkhalter, unserer neuen Leiterin Bibliothek, zusammengeführt.

Mit dem lebendigen Miteinander von Bibliothek, Lesesaal und Literaturhaus bietet die MUG unterschiedlichsten Publikumsgruppen die Möglichkeit, sich vertieft und reflektiert mit unserer heutigen Gegenwart auseinanderzusetzen. In einer zusehends polarisierten Welt, in der sich Fake News und fundierte Information kaum noch unterscheiden lassen, und sich Menschen und Gruppen immer mehr in widerspruchsfreien Echoräumen bewegen, sind solche offene und vielstimmige Informations-, Denk- und Dialogräume unerlässlicher denn je. Umso wichtiger ist es, das Haus in Zukunft für neue Mitglieder- und Publikumsgruppen zu öffnen.

Entsprechend freut es den Vorstand sehr, dass sich an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. November 2025 eine klare Mehrheit der Mitglieder für die Auslösung der nächsten Planungsphase unseres Umbauprojektes ausgesprochen hat. Das Resultat motiviert den ehrenamtlich tätigen Vorstand, sich mit aller Kraft für dieses ambitionierte Projekt und damit für die Zukunft der MUG einzusetzen.

Madeleine Herzog

Bibliothek und Lesesaal

Die Anzahl der Mitgliedschaften ist seit Jahren erfreulich konstant. Sie lag am Ende des Geschäftsjahres 2025 mit 1'257 leicht höher als Ende 2024. Im Laufe des vergangenen Jahres traten 217 Personen aus dem Verein aus, 17 verstarben und 244 Personen traten neu ein.

Der Zuwachs ist teilweise auf Kommunikationsmassnahmen zurückzuführen, die auf unser Angebot aufmerksam machten: Wir waren im Sommerkino im Hof des Landesmuseums mit einem Kinodia präsent, haben die Vitrine in der Arkade modernisiert, den Flyer zu unserem Angebot überarbeitet und diverse Kleininserate geschaltet. Hinzu kamen im Frühling und Herbst je eine sehr gut besuchte

öffentliche Führung. Ende September wurde das Haus für die Öffentlichkeit im Rahmen des Architekturveranstaltungs «Open House» zugänglich gemacht, was 126 Interessierte nutzten. Und aufgrund einer Aktion zur Mitgliederwerbung im Sommer haben wir 29 Neumitglieder gewinnen können.

2025 war das erste Jahr nach der Neuorganisation für die Museumsgesellschaft und damit ein Jahr von Konstanz und Wechsel gleichermaßen. Das Mitgliederwesen und der Betrieb des Lesesaals lagen weiterhin in den erfahrenen Händen und der Verantwortung von Beatrice Mascarinhos. Von den freien Lesesaalaufsichten traten Elmira Oberholzer, Marita Fuchs, Miriam Gross und Eleonora Balestra aus dem Team aus. Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Mitarbeit.

In der Bibliothek kam es zu mehreren personellen Neuerungen. Zu Beginn des Jahres übernahm Isabelle Vonlanthen (Stellvertretende Leiterin der MUG und des Literaturhauses) die strategische Leitung der Bibliothek. Auf diese Weise konnten Synergien zwischen den Sparten gestärkt sowie das Vermittlungsangebot ausgebaut werden. Im Frühjahr entschieden sich zwei Mitarbeiterinnen, die Bibliothek der MUG zu verlassen: Tanja van Rekum (Eintritt Oktober 2024) und Kathrin Berger (sie war seit 2022 in der MUG tätig und hatte auf Anfang Januar 2025 die fachliche Leitung der Bibliothek übernommen). Wir danken beiden für ihr Engagement in der Museumsgesellschaft und wünschen ihnen für ihre berufliche Zukunft alles Gute! Ein besonderer Dank gilt Kathrin Berger dafür, dass sie eine hohe Flexibilität zeigte, um die Übergabe sicherzustellen, und damit den guten Service für die Bibliotheksnutzer*innen garantiert hat.

Bis die beiden Stellen im Sommer erfolgreich besetzt werden konnten, verstärkten Moe Renfer und Luis Zimmermann, zwei studentische Hilfskräfte, die Ausleihe. Im August übernahm mit Brigitte Burkhalter eine hervorragende Fachkraft die fachliche Leitung der Bibliothek. Moe Renfer wurde festangestellt. Beide haben sich sorgfältig eingearbeitet und sind eine grosse Bereicherung für das ganze Team der MUG. Und auch Beatrice Mascarinhos hat die Bibliothek durch ihre grosse Erfahrung und Zuwendung in diesem Jahr sehr unterstützt: So konnte durch den grossen Einsatz des gesamten Teams der MUG auch in dieser Phase des personellen Umbruchs weiter ein gutes Funktionieren der Bibliothek für Mitglieder und Bibliotheksnutzer*innen gewährleistet werden.

Der monatliche Newsletter der Bibliothek wurde etwas aufgefrischt, so dass die Abonnent*innen über die Neuerscheinungen hinaus nun auch auf spezifische Angebote der Bibliothek aufmerksam gemacht werden. Im Oktober fand in der

Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Germanistin Vesna Kondrat eine kleine Ausstellung zu der Schweizer Autorin Hedi Wyss statt.

Seit dem Sommer können Mitglieder der MUG ihren Lesezirkel in der Bibliothek abhalten. Dieses Angebot wurde bisher zweimal genutzt. Beide Zirkel waren sehr angetan von dieser Möglichkeit. Wer das Angebot ebenfalls nutzen möchte, kann sich gerne beim Bibliotheksteam melden. Die im Sommer eingeführte monatliche Sprechstunde am ersten Mittwochnachmittag des Monats wurde nicht genutzt und ist deshalb auf Ende Jahr eingestellt worden – aus plausiblen Grund, denn wie eine Bibliotheksnutzerin treffend sagte: Wir haben ja immer Sprechstunde! Die Bibliothek ist zur Ausleihe, Recherche, für Gespräche generell auch dieses Jahr rege genutzt worden. Dieses Interesse freut uns sehr!

Isabelle Vonlanthen / Beatrice Mascarinhos

Literaturhaus

Auch das Jahr 2025 war für uns alle geprägt durch politische Unsicherheit, soziale Ungleichheit, globale Krisen – all dies geht nicht spurlos an uns vorbei und ist immer wieder neu verbunden mit der Frage, was Literatur angesichts der aktuellen geopolitischen und gesellschaftlichen Herausforderungen vermag.

Die Diagnose, dass viele Menschen sich orientierungslos fühlen, war Ausgangspunkt für eine Programmierung, die nicht nur Probleme benennen wollte, sondern auch um Formen der Hoffnung rang. In Gesprächen über Demokratie, ökologische Krisen, digitale Desinformation oder Krieg und Frieden wurde Literatur als Medium erprobt, das Ambivalenzen aushält, Nuancen verteidigt und Komplexität zulässt, statt unsere Welt zu glätten.

Dass das Literaturhaus Zürich als öffentlicher Ort des Gesprächs gebraucht wird wie selten zuvor, zeigte sich in fast jeder Veranstaltung: Im dringlichen Ton, in offen gelegten Biografien, in widerständigen Texten – und in einem Publikum, das diesen Ort der Auseinandersetzung mit der Welt sichtlich suchte.

Dies bildet sich zu unserer grossen Freude auch in den Zahlen ab: 2025 besuchten 16'162 Personen die Veranstaltungen des Literaturhauses am Limmatquai und an anderen Orten. Im Vergleich zum Vorjahr (14'787) ist dies eine Steigerung von 9,3% bei nur vier Veranstaltungen mehr (124). Die Auslastung im Haus am Limmatquai betrug 81 (von 100) bei 7'456 Besucher*innen und 92 Veranstaltungen.

2025 markiert im Vergleich mit allen anderen Vorjahren (abgesehen vom Jubiläumsjahr 2019) einen neuen Rekord. Das wäre nicht möglich ohne die sorgfältige Unterstützung meines Teams – ich danke meiner Stellvertreterin Isabelle Vonlanthen, Sandra Gubler und den beiden Praktikantinnen Seraphine Reichlin und Marika Zafonte an dieser Stelle von ganzem Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz!

Gesellschaftliche Spannungen, die seit Jahren global sichtbar sind, prägten auch die Schweiz. Das Literaturhaus reagierte darauf nicht mit schnellen Antworten, sondern mit formaler Vielfalt.

Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die «Tage internationaler Literatur», welche Isabelle Vonlanthen seit vielen Jahren kuratiert. 2025 widmete sich das Festival dem Thema «Arm und Reich». Damit nahm das Literaturhaus eine globale Schiefelage in den Blick, deren Zahlen längst bekannt, deren Konsequenzen aber oft verdrängt sind: zunehmende Vermögenskonzentration, prekäre Arbeitsverhältnisse, ungleiche Chancen in Bildung, Kultur und politischer Teilhabe – auch in einem der reichsten Länder Europas. Das Festival fragte nach den Geschichten hinter den Statistiken: Wie erzählen Autor*innen von Armut, ohne zu romantisieren? Wie lässt sich Privileg reflektieren? Und was bedeutet «Reichtum», wenn es um Zeit, Beziehungen, Gesundheit oder Sprache geht?

Die eingeladenen internationalen Gäste – darunter Lukas Bärfuss, Édouard Louis, Jean D'Amérique, Kim Thúy, Isabelle Lehn, Stefan Bošković, Aura Xilonen und viele andere – machten deutlich, dass Ungleichheit immer auch eine Frage der Erzählung ist. Ihre Texte verknüpften persönliche Erfahrungen mit ökonomischen Strukturen, Biografien mit politischen Entscheidungen, intime Szenen mit globalen Machtverhältnissen. In Lesungen, Gesprächen, einem Stadtrundgang mit einem «Surprise»-Verkäufer, einer Helmhaus-Führung zu «Kunst mit Klasse!» und einem späten Abend zwischen «Lyrics and Beats» im Cabaret Voltaire wurde sichtbar, wie Klassenfragen Menschen, Familien, Städtebilder und die künstlerische Arbeit prägen. Dass das Festival sowohl im Salon als auch via Livestream stattfand, passte zur thematischen Öffnung: Fragen nach Zugänglichkeit und Teilhabe wurden nicht nur auf der Bühne gestellt, sondern in der Struktur des Festivals mitgedacht.

2025 war auch ein Jahr des Weiterführens bestehender Reihen. Seit 2024 rücken die «Zürcher Reden» Autor*innen als analytische Stimmen unserer Zeit in den Mittelpunkt. Diesmal war Felicitas Hoppe unser Gast (ihre Rede verschicken wir

mit dem Jahresbericht an alle Mitglieder) – und unsere Sponsorin, die ZKB, war so begeistert von dem Format, dass sie den Druck der Rede kurzerhand in den Sponsoring-Vertrag aufgenommen hat. Ein herzlicher Dank dafür an dieser Stelle! Gleichzeitig haben wir ein junges Publikum mit unserem neuen Schreibförderprojekt «Masterclass» (ebenfalls finanziert durch die ZKB) angesprochen, das deutlich machen soll, dass das Literaturhaus nicht nur ein Ort der Rezeption, sondern auch der Produktion von Texten ist. Solche Projekte machen sichtbar, dass das Literaturhaus der literarischen Zukunft nicht nur zusieht, sondern sie aktiv mitgestaltet. In zahlreichen Veranstaltungen zeigte sich, wie eng persönliche und politische Dimensionen miteinander verzahnt sind. Viele Bücher, die 2025 auf der Bühne vorgestellt wurden, erzählen von Figuren, deren Lebenswege durch globale Entwicklungen geprägt sind: Migration, wirtschaftliche Umbrüche, geschlechtsspezifische Gewalt, Transformationen der Arbeitswelt. Das Literaturhaus gab diesen Texten einen Resonanzraum – und zeigte zugleich, dass Dringlichkeit nicht Lautstärke meint, sondern die Ernsthaftigkeit, mit der zeitgenössische Autor*innen auf eine fragile Welt antworten.

Traditionelle Lesungen haben wir mit etlichen performativen Elementen, musikalischen Kooperationen und spartenübergreifenden Projekten kombiniert – etwa in Formaten, in denen Bildende Kunst, Philosophie und Literatur ineinandergriffen. Damit unterstreicht das Haus, dass Literatur nicht im Buchdeckel endet, sondern an den Rändern zu anderen Künsten besonders lebendig wird.

Die Bühne gehörte etablierten Namen wie Elke Heidenreich, Christian Kracht oder Chimamanda Ngozi Adichie ebenso wie jüngeren Autor*innen, die es zu entdecken gilt. Der Abend mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises etwa bot nicht nur einen Überblick über das literarische Jahr der Schweizer Literatur, sondern auch ein Panorama der Themen, die das Schreiben im Land derzeit beschäftigen. Diese Verbindung von Kanon und Experiment, von etablierten und noch ungesicherten Positionen erwies sich 2025 als tragendes Prinzip des Programms – und als Antwort auf die Gefahr der Verengung in polarisierter Zeit. Zwischen Lesesaal, Bibliothek und Veranstaltungsraum – zwischen konzentriertem Lesen und lebendiger Diskussion – wurde 2025 einmal mehr deutlich, dass Bewegung nicht nur draussen in der Stadt, sondern auch in der Museumsgesellschaft, in den Köpfen und Gesprächen stattfindet.

Ich danke unseren Kooperationspartner*innen Martin Meyer und Sabine Sura vom Schweizerischen Institut für Auslandsforschung (SIAF), Melanie Jost und

Marie Duchêne von Kaufleuten Kultur, Hanna Scheuring vom Bernhard Theater, dem Team der Tonhalle und Stefan Zweifel für die wunderbare Konzeption der Reihe «Literatur und Musik», Julia Knapp und Felix Ghezzi vom Literarischen Club Zürich, Frederik Skorzinski von den Sofalesungen, Fabian Weingartner vom Silent Reading Rave, Rémi Jaccard und Philip Sippel vom Museum Strauhof, Léa Spirig vom Casinotheater Winterthur, Reto Bühler vom Friedhof Forum, den Kolleg*innen des Kunsthauses, Annette Bhagwati vom Museum Rietberg, dem ZIID, dem Helmhau, der Wasserkirche und natürlich Andreas Heusser, der jedes Jahr mit vollem Elan und Charme das Programm des Literaturfestivals Zürich im Alten Botanischen Garten auf die Beine stellt – alle weiteren Institutionen finden Sie hinten in unserem Jahresbericht.

Ich danke den Kolleginnen im Haus, den vielen Helfer*innen, die uns abends während den Veranstaltungen zuverlässig zur Hand gehen, und dem Vorstand, der mich mit grosser Wertschätzung und viel Vertrauen in meine Arbeit in allen Belangen mit Tatkraft unterstützt!

Und schliesslich geht ein grosser Dank an die Stadt Zürich, die Fachstelle Kultur des Kantons Zürich und die Zürcher Kantonalbank, die uns eine wertvolle und unverzichtbare Partnerin ist – sowie an alle Stiftungen und einige zugewandte Mäzen*innen, die uns still und leise über das ganze Jahr hinweg wohlgesonnen sind und unterstützen.

Uns steht weiterhin viel bevor. Oder wie der Berliner sagt: «Es gibt viel zu tun. Packen wir's an!» Dabei soll das Haus stets das bleiben, was es seit 1999 sein will: Ein niederschwelliger, aber intellektuell anspruchsvoller Raum für alle, die sich von Sprache, Geschichten und Ideen bewegen lassen wollen.

Nicola Steiner

Liegenschaft

Auch das vergangene Jahr war geprägt durch die Arbeiten an unserem Umbau-projekt. In Gesprächen mit der öffentlichen Hand wurde klar, dass diese eine umfassende Investition in unser Vereinshaus sehr begrüsst und unterstützt – eine Investition, die das Haus und seine Struktur als wichtigen Ort des kulturellen Lebens, Arbeitens und Austausches in der Altstadt für die nächsten Jahrzehnte sicherstellen und stärken soll.

Dieser Austausch war wertvoll und ist es weiterhin. Er half uns, das Projekt zu präzisieren und auf einen sinnvollen Umfang zu redimensionieren. An der ordentlichen Mitgliederversammlung im Frühjahr konnten wir dann die überarbeitete «Midi»-Variante vorstellen und mit den anwesenden Mitgliedern diskutieren. In jenen Wochen verstarb leider völlig unerwartet unsere Vorstandskollegin Elisabeth Maurer. Sie hatte sich in den Jahren im Vorstand unermüdlich für unser Vorhaben eingesetzt und war mir persönlich eine wichtige Stütze und Ansprechpartnerin auf diesem Weg.

Parallel zur Überarbeitung des Projekts wurde die Fundraising-Broschüre fertiggestellt, die nun einen ersten Überblick über unser Umbauvorhaben vermittelt.

Im November wurde sodann an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung und nach einer lebhaft geführten Diskussion der Planungskredit für die nächsten Planungsphasen – das Bauprojekt und die Baueingabe – bewilligt, sodass die Arbeiten nun in einem nächsten Schritt vertieft werden können.

Im Zuge der Überarbeitung wurden auch die Termine präzisiert und der Start der Umbauarbeiten auf Sommer 2028 gelegt. Dies hatte zur Folge, dass die Verträge mit unseren Mietern angepasst werden mussten. An dieser Stelle möchte ich Maja Bauer-Balmelli, meiner Kollegin im Vorstand, herzlich danken, die mit ihrem grossen Einsatz diese notwendigen Anpassungen vornehmen konnte.

Selbstverständlich werden wir Sie, geschätzte Vereinsmitglieder, wie bisher an der ordentlichen Mitgliederversammlung über den Stand der Arbeiten informieren, respektive Sie um Ihre Zustimmung für die weitere Entwicklung bitten.

Andreas La Roche

Finanzen

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'898 (Budget CHF 5'306) ab. Der Vorstand stellt der Mitgliederversammlung den Antrag, diesen Gewinn auf die Jahresrechnung 2026 vorzutragen.

Die Ertragsseite (CHF 1'777'855 / Budget CHF 1'724'900) wurde insbesondere durch folgende, gegenüber dem Budget deutlich höhere, Einnahmen beeinflusst: aus Veranstaltungen (CHF 235'407 / Budget CHF 178'000) sowie Spenden (CHF 6'640 / Budget CHF 2'500).

Die Einnahmen entsprachen ansonsten in etwa den budgetierten Werten. Insgesamt resultiert damit ein gegenüber dem Budget um CHF 52'955 oder rund 3,1% höherer Ertrag.

Auf der Aufwandseite (CHF 1'769'732 / Budget CHF 1'719'594) lag der Personalaufwand unter dem budgetierten Betrag (CHF 858'328 / Budget CHF 876'814), ebenso der Aufwand für Veranstaltungen/Projekte/Writers in Residence (CHF 343'423 / Budget CHF 379'000). Der Liegenschaftsaufwand andererseits lag mit CHF 199'843 weit über dem Budget von CHF 111'480. Dies aufgrund der Installation eines neuen Wasseranschlusses (infolge neuer Leitungen durch die Stadt) sowie höherer Unterhaltskosten für den Lift. Insgesamt resultiert damit vor Bildung zusätzlicher Rückstellungen ein um CHF 50'138 und damit rund 2,9% tieferer Aufwand als budgetiert.

Für Vorbereitungsarbeiten zur nächsten Planungsphase des Umbauprojekts sowie für Fundraising-Massnahmen wurden dem Renovationsfonds CHF 27'182 entnommen. Aufgrund sorgfältigen Wirtschaftens war es möglich, den Renovationsfonds mit zusätzlich CHF 80'000 zu alimentieren; dieser beläuft sich demnach per Ende Jahr auf CHF 914'155. Zudem konnten Rückstellungen für die weitere betriebliche Entwicklung von CHF 17'000 gebildet werden.

Es resultiert damit ein Ertragsüberschuss von CHF 3'898 (Budget CHF 5'306).

Die Bilanz der Museumsgesellschaft ist nach wie vor sehr gesund. Das Umlaufvermögen beläuft sich auf CHF 1'737'566, die Liegenschaft steht unverändert mit CHF 1'600'000 zu Buche (Assekuranzwert CHF 16'133'452) und ist ebenfalls unverändert mit CHF 1'200'000 hypothekarisch belastet. Das gesamte Inventar, das heisst die Bibliothek (Versicherungswert CHF 5'010'000) und die Mobilien (Versicherungswert CHF 500'000), ist abgeschrieben.

Nach Genehmigung der beantragten Gewinnverwendung durch die Mitgliederversammlung beträgt das Eigenkapital unserer Gesellschaft neu CHF 626'512 (im Vorjahr CHF 622'614) und setzt sich aus CHF 375'000 freien Reserven, CHF 62'935 Rücklagen Bauvorhaben und einem Gewinnvortrag in der Höhe von CHF 184'679 zusammen.

Das im Rahmen der Vorjahreswerte gerechnete Budget für 2026 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 3'372 vor, dies bei einem Betriebsertrag von CHF 1'729'300 und einem Betriebsaufwand von CHF 1'725'928.

Maja Bauer-Balmelli

Bilanz per 31. Dezember 2025 (in CHF)

Aktiven	2024	2025
Kassen	9'797	7'659
Postcheck	5'865	4'004
Credit Suisse	86'380	116'246
Zürcher Kantonalbank	1'457'185	1'394'459
Paypal	5'491	9'516
Flüssige Mittel	1'564'717	1'531'884
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49'028	59'236
Übrige kurzfristige Forderungen	120'436	108'392
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'446	38'053
Total Umlaufvermögen	1'749'627	1'737'566
Sachanlagen	1'600'004	1'600'000
Anlagevermögen	1'600'004	1'600'000
Total Aktiven	3'349'631	3'337'566
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106'736	67'096
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	72'167	64'262
Passive Rechnungsabgrenzungen	241'777	208'541
Total kurzfristiges Fremdkapital	420'680	339'899
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'200'000	1'200'000
Rückstellung Betriebsmodernisierung	15'000	17'000
Rückstellung Bücherauslagerung	180'000	180'000
Rückstellung Veranstaltungstechnik	50'000	50'000
Rückstellung Spenden Umbauprojekt		10'000
Renovationsfonds	861'337	914'155
Langfristige Rückstellungen	1'106'337	1'171'155
Total langfristiges Fremdkapital	2'306'337	2'371'155
Total Fremdkapital	2'727'017	2'711'054
Rücklage Bauvorhaben	62'935	62'935
Freie Reserve	375'000	375'000
Gewinn-/Verlustvortrag	181'097	184'679
Jahresgewinn/-verlust	3'582	3'898
Total Eigenkapital	622'614	626'512
Total Passiven	3'349'631	3'337'566

Erfolgsrechnung 2025 (in CHF)

	Abschluss	Abschluss
	01.01.–31.12.2024	01.01.–31.12.2025
Betriebsertrag		
Mitgliederbeiträge	307'239	301'658
Mieterträge	413'292	413'292
Beitrag Stadt Zürich (inkl. Beitrag WiR)	467'800	473'400
Beitrag Kanton Zürich (Bildung)	80'000	80'000
Einnahmen Writers in Residence	30'000	30'000
Betriebsbeitrag Kanton Zürich (Kulturförderung)	60'000	60'000
Sponsoring Veranstaltungen/Lesungen	130'000	129'000
Einnahmen Veranstaltungen/Lesungen	195'720	235'407
Spenden	9'088	6'640
Diverse Einnahmen	46'058	48'458
Total Betriebsertrag	1'739'197	1'777'855
Betriebsaufwand		
Zeitungen und Zeitschriften	82'777	76'619
Bücher und andere Medien	29'486	26'716
Veranstaltungen/Projekte/Writers in Residence	374'878	343'423
Materialaufwand/Drittleistungen	487'142	446'758
Personalaufwand	861'101	858'328
Büromaterial/Kommunikation	27'253	26'479
Liegenschaftsaufwand	72'280	97'810
Mobiliar/Informatik	39'078	48'964
Rückstellungen Betriebsmodernisierung	15'000	17'982
Renovationsfonds	60'000	80'000
Sonstiger Betriebsaufwand	156'459	171'377
Übriger Betriebsaufwand	370'069	442'613
Finanzaufwand	22'001	22'033
Total Betriebsaufwand	1'740'312	1'769'732
Ordentlicher Erfolg	-1'115	8'123
Ausserord., einmaliger oder periodenfr. Ertrag	15'512	0
Ausserord., einmaliger oder periodenfr. Aufwand	10'816	4'225
Total ausserordentlicher Erfolg	4'696	-4'225
Jahresgewinn	3'582	3'898
Gewinn-/Verlustvortrag	181'097	184'679
Verfügbare Gewinn/Verlust	184'678	188'577

Anhang zur Jahresrechnung

1. Angaben über die angewandten Grundsätze

1.1. Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 960e), erstellt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Vereins die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2. Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens:

Museumsgesellschaft Zürich

Limmatquai 62

8001 Zürich

Rechtsform: Verein

1.3. Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 10.

2. Angaben zur Bilanz- und Erfolgsrechnung

2.1. Betriebsfremde Aufwände

	31.12.2025	31.12.2024
Ausgebuchte Forderung «Ambassade de France»	1'400.00	0.00
Todesanzeige Neue Zürcher Zeitung	2'825.15	0.00
Ausb. Abgr.diff. SVA ZH, AHV-Beiträge 2020 + 2022	0.00	10'815.80
Total ausserordentlicher Aufwand	4'225.15	10'815.80

2.2. Betriebsfremde Erträge

	31.12.2025	31.12.2024
Abgeltung Lohnkosten Strauhof (S.Gubler 2015–2023)	0.00	15'000.00
SVA Rückverteilung CO2-Abgabe	0.00	512.15
Total ausserordentlicher Ertrag	<u>0.00</u>	<u>15'512.15</u>

3. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag:

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der Museumsgesellschaft Zürich, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Museumsgesellschaft Zürich für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

KPMG AG

Jakub Pesek
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Michael Stamm
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. März 2026

Beilage:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Budget 2026 (in CHF)

Betriebsertrag	Budget 2025	Budget 2026
Mitgliederbeiträge	307'000	305'000
Mieterträge	413'300	422'300
Beitrag Stadt Zürich (inkl. Beitrag WiR)	473'400	477'200
Beitrag Kanton Zürich (Bildung)	80'000	80'000
Betriebsbeitrag LiHa Kt. ZH (inkl. Beitrag WiR)	90'000	90'000
Sponsoring Veranstaltungen/Lesungen	130'000	128'300
Einnahmen Veranstaltungen/Lesungen	178'000	177'500
Spenden	2'500	1'500
Diverse Einnahmen	50'700	47'500
Total Betriebsertrag	1'724'900	1'729'300
Betriebsaufwand		
Zeitungen und Zeitschriften	82'000	82'000
Bücher und andere Medien	26'700	27'700
Veranstaltungen/Projekte/Writers in Residence	379'000	383'000
Total Materialaufwand/Drittleistungen	487'700	492'700
Personalaufwand	876'814	876'648
Büromaterial/Kommunikation	27'500	24'500
Liegenschaftsaufwand	89'480	89'480
Mobiliar/Informatik	47'500	51'500
Sonstiger Betriebsaufwand	168'600	169'100
Total übriger Betriebsaufwand	333'080	334'580
Total Finanzaufwand	22'000	22'000
Total Betriebsaufwand	1'719'594	1'725'928
Ordentlicher Erfolg	5'306	3'372

Mitglieder des Vorstands

	Jahr der Wahl
Christoph Wittmer, Präsident bis 15.5.2025	2013
Madeleine Herzog, Präsidentin seit 15.5.2025	2025
Christine Eggenberg, Beauftragte Bibliothek, Co-Vizepräsidentin Rücktritt per 31.12.2025	2021
Elisabeth Maurer Lutz, Co-Vizepräsidentin, verstorben am 4.5.2025	2018
Andreas Spillmann, Co-Vizepräsident seit 23.6.2025	2023
Maja Bauer-Balmelli, Quästorin	2022
Barbara Gerber, Beauftragte der Stadt Zürich seit 1.12.2025	2025
Andreas La Roche, Verantwortlicher Liegenschaft	2015
Karen Roth-Krauthammer, Beauftragte Literaturhaus	2018
Norbert Staub, Aktuar seit 15.5.2025	2025
Stephanie von Harrach, Beauftragte der Stadt Zürich bis 1.12.2025	2014

Revisionsstelle: KPMG AG

Personal

Geschäftsleitung

Nicola Steiner, Geschäftsführerin und Leiterin Literaturhaus

Isabelle Vonlanthen, Stv. Geschäftsführerin und Stv. Leiterin Literaturhaus

Beatrice Mascarinhos, Leiterin Mitgliederwesen und Lesesaal

Brigitte Burkhalter (ab August), Leiterin Bibliothek

Sandra Gubler, Kommunikation, Finanzen und Personal

Lesesaal

Beatrice Mascarinhos

Andrea Wilhelm

Patrizia Z'graggen

Freie Mitarbeiter*innen Lesesaal: Dilara Adir, Eleonora Balestra, Susanne Eberle, Marita Fuchs, Miriam Gross, Dilan Kuas, Riccardo Lovecchio, Elmira Oberholzer, Naomi Pola, Loris Rossi, Dominik Stoll

Bibliothek

Brigitte Burkhalter (ab August)

Kathrin Berger (bis Mai)

Moe Renfer (ab August)

Tanja van Rekum (bis März)

Luis Zimmermann

Literaturhaus

Nicola Steiner

Isabelle Vonlanthen

Sandra Gubler

Seraphine Reichlin (Praktikum Februar bis August)

Marika Zafonte (Praktikum ab September)

Freie Mitarbeiter*innen im Literaturhaus: Lili Aebli, Noah Beeler, Georgina Ford, Anabela Göpfert, Dylan Guarnaccia, Vanja Ebinger, Melina Gubler, Ada Hartmann, Beatrice Holder, Anna Hügel, Laurin Hügel, Noah Item, Weenah Kohlmeyer, Anna Minnig, Lara Moser, Elmira Oberholzer, Dylan Otis, Surya Rossi, Kian Schwabe, Vinh Tran

Projekt Writers in Residence: Pablo Assandri

Mitglieder und Benutzende

	Ende 2024	Ende 2025
Einzelmitglieder	1'007	1'011
Paarmitglieder	228	236
Mitglieder eines Kollektivs	12	10
Total	1'247	1'257
Eintritte		
Einzelmitglieder	160	190
Paarmitglieder	34	54
Mitglieder eines Kollektivs	-	-
Total	194	244
Austritte auf den		
	01.01.2024	01.01.2025
Einzelmitglieder	132	177
Paarmitglieder	38	38
Mitglieder eines Kollektivs	-	-
Total	170	217
Verstorben	13	17
Studierende		
Kantonale Hochschulen	210	189
Andere Hochschulen	127	140
Total	337	329
Bibliothekskarten	57	55
Monatskarten	197	228
Tageskarten	411	480

Eintritte 2025

Einzelmitglieder

Aeby Rolf
Aeppli Fabian
Prof. Aires Teixeira Cristiano
Al Temimi Abbas
Amhof Frederik
Angst Jennifer
Arslan Mehmet Resit
Bächli Willy
Bäumli Anita
Begecki Sanjin
Bentele Andre
Bergamin Stephan
Bernasconi Diana
Dr. Bertschi Denise
Beyrouti Daniela
Bissegger Catherine
Blem Sean
Boenders Eva
Bonadurer Silvia
Boulouchos Konstantinos
Bräm Esther
Brand Galvez Anne
Brechtbühl Marc
Bruederlin Maxie
Bürkel Michelle
Buss Helena
Cazacu Maria Christina
Chassé Isbelle
Chiappori Marcel
Dr. Danko Jan
de Bourbon Francesco
de Martin Eric
de Ridder Finn
Dosanjh Priya
Drück Martin
Dubno-Zürrer Yael
Duran Castegna
Eckstein Meret
Eggers Katharina
Egli Brigitte
Ehlert Sascha
Ehrhardt Eric
Dr. Eichenberger Thomas
Elsner Claudia
Ernst Rita
Färber Marco
Fehrenbacher Zoe
Feidt Marco Martin
Felten Jean-Baptiste
Fischer Alice
Fonseca Carlos
Freytag Serge-Etienne
Dr. Friedrich Eckhardt
Frisch Marianne
Fröhlich Tino
Fuchs Barbara
Fuhr Kathrin
Garrabrant James
Gautschi Daniel
Gerber Barbara
Gehrig Markus
Gonca Üstün
Guggenbühl David
Gujer Andrea

Günthardt Keith
Haas Armin
Haslimann Orson
Heeb Hansruedi
Heers Selim
Dr. Henkes Alexander
Herren Michel
Herzog Rita
Hess Dominik
Hidalgo Flores Diego Ignacio
Hofer Anita
Holzinger Thomas
Honegger Petra
Hufschmid Michael
Hunziker George
Illi Régine
Jacobs Walther Jens
Jaquenod Yves
Jumuga Tudor
Kammüller Antonia
Kardosch Ivana Yvonne
Karrer Raphael
Kastenmüller Peter
Keller Milena
Keller Caratsch Catherine
Dr. phil. Kestel Fritz
Dr. Killias Laurent
Kim Katharina
Klarer Stephan
Koch Lena
Dr. phil. Köchli Yvonne-Denise
Koop Andrea
Kull Andreas
Dr. med. vet. Kündig Mirjam
Lagler Elisabeth

Landshut Benjamin
Leuthold Ursula
Leventis Orestes
Longatti Nora
Dr. oec. Lopreno Daniele
Marti Irene Maria
Marti Julian
Meier Marisa
Meier Senta
Melchior-Blumer Annemarie
Merkle Martina
Meuli Monique
Meyer Lukas
Muñoz Edoardo
Näf Remo
Naraks Kornelija
Nay Wanda
Nicolussi Rita
Niederberger Silvia
Notter Harald
Orlando Naemi
Pare Simon
Paz Soldan Barbara
Pietrzak Artur
Dr. med. Pönisch Christian
Dr. Przwara Adam
Quadroni Prisca
Rahner Reka
Ramirez-Ramos Amanda
Dr. Restle Florian
Risi Franz-Xaver
Röllin Olivia
Roth Marianne
Rufli Bea
Saia Laura

Schäfer Björn
Schärer David
Schellenberg Sabine
Schenkel Brigitte
Schiess Hans
Schlink Bernhard
Schindler Shona
Schlegel Andrea
Schmid Nicola
Schneider Renold Esther
Schneider Cornelia
Scholl Elisabeth
Schott Eva
Schulz Jan
Prof. Seewang Laila
Sharief Baroudi
Siegrist Brigitte
Sievers Corinna
Speck Pascale
Spring Jakob
Srinivasan Sadhana
Dr. Sc. Stähelin Jonas
Stähelin Lian
Steger Katharina
Steinmann Carolin
Stepanov Andrii
Steuri Thomas
Dr. Streuli Barbara
Stucki Alfred
Suter Sebastian
Tandler Emanuel
Thaler Reto
Thees Oscar
Tschannen Andrea
Unholz Irène

Vedani Christian
Vidic Sandra
Vielhaber Harald
Vincenzi Decimo
Vis Jennifer
von Arx Lorenz
Prof. Dr. von Aster Michael
von Riedmatten Ramona
Vondruska Kerstin
Wallimann Ruth
Wegmann Maria
Wenk Corinne
Widmer Urs
Winzeler Margret
Wohlwend Hans-Rudolf
Wüst Claudio
Wyttenbach Arlene
Yun Wie
Dr. Zgraja Karolina
Ziemba Horst
Zuber Aneta

Paarmitglieder

Dr. med. Bleisch Jörg und Luzzi Conti
Bleisch Carina
Brocklebank Nicholas und Diana
Büchi Ueli und Esther
Prof. Christen Jakob Mariana
und Jakob Peter
Eichenberger Thomas und
Karakostas Sofia
Fuchs Barbara und
Prof. Dr. Mutschler Hans-Dieter
Gehler Mariacher Gaby und
Mariacher Gehler Stefan

Gloor Natasha und Bohnenblust Luca
 Grindler Katharina und Koch Philippe
 Hefti Claudia und Isler Dieter
 Kaufmann Matteo und
 Bidermann Elina
 Kieper Markus und
 Kieper-Ried Marianne-Sonja
 Killias Laurent und Christina
 Klink Reto und Flühmann Corina
 Kurer Peter und Susi
 Lang Andrina und Davaz Nicola
 Mettler Daniel und Tim Cosmo
 Müller Thomas und Covas Christine
 Park Trevor und Benjamin
 Peter Martin und Blass Agnès
 Schaller Grubenmann Ida Rosa und
 Grubenmann Marcel Josef
 Schaub-Grossniklaus Yvonne und
 Schaub Christoph
 Senn Markus und Herzog Madeleine
 Von Albertini Gion und
 Bentkowska Lilla
 Von Wyss Georg und

Dr. von Wyss-Giacosa Paola
 Walter Jakob und Silbernagel Sarah
 Dr. med. Ziegler Regula und Stefan

Todesfälle

Arnold Kurt
 Benkhelifa Zineb
 Bosshard Corboz Elisabeth Lia
 Fehlmann Fritz
 Gfeller Max Arnold
 Helberg Liselotte
 Hofmänner Willi
 Jagmetti Marco
 Lattmann-Frank Margrit Charlotte
 Dr. Lock Franz Josef
 Maurer Lutz Elisabeth
 Meuli Paul
 Minelli Ludwig A.
 Rüfli Hans Peter
 Lic.phil. Schlaepfer Kaspar
 Trüb Christine
 Dr. Wenger Jean-Claude

Kennzahlen Lesesaal und Bibliothek

Zeitschriften im Lesesaal

Nachrichtenmagazine, Wirtschaft aktuell	34	
Zeitungsmagazine	12	
Veranstaltungen, Radio, Fernsehen	4	(-1)
Frauen- und Männermagazine	4	
Unterhaltung	6	
Satire	3	

Konsumenteninformation, Gesundheit, Savoir-vivre	10	
Hochschule	6	(+1)
Berufsverbände, Vereinsorgane	7	
Kultur allgemein	23	(-1)
Literatur	30	(+1)
Bildende Kunst	8	
Architektur, Bauen, Wohnen	12	(+2)
Musik, Theater, Film, Foto	11	
Philosophie	2	
Theologie, Kirchen	11	
Psychologie, Pädagogik, Soziologie, Sozialarbeit	9	
Geschichte, Volkskunde	13	
Geografie, Reisen	11	
Rechtswissenschaft, Kriminalistik	16	
Politik, Volkswirtschaft	15	(-1)
Militär, Sport, Verkehr	8	(+2)
Medizin	6	
Naturwissenschaft, Ökologie, Technik, Informatik	16	(-2)
Total	277	(+1)

Neuerwerbungen Bibliothek

	2024	2025
Deutsch	683	653
Französisch	120	112
Englisch	213	195
Italienisch	44	49
Hörbücher	35	28
Handbücher Lesesaal	17	16
Filme	35	24
Total	1'147	1'077

Ausleihe Bibliothek	2024	2025
Deutsch	4'905	4'524
Französisch	447	392
Englisch	1'109	1'089
Italienisch	183	154
Hörbücher	261	199
Filme	424	380
Zeitschriften und Diverse	73	84
Total	7'402	6'822

Ausleih-Hitliste

Deutsche Bücher

15 Thomas Strässle: Fluchtnovelle	8 Samantha Harvey: Umlaufbahnen
11 Zora Del Buono: Seinetwegen	8 Dmitrij Kapitelman: Russische Spezialitäten
11 Martin R. Dean: Tabak und Schokolade	8 Meral Kureyshi: Im Meer waren wir nie
9 Daniela Krien: Mein drittes Leben	8 Kristine Bilkau: Halbinsel
9 Anne Applebaum: Die Achse der Autokraten	7 Vesaas Tarjei: Die Vögel
9 Martina Hefter: Hey guten Morgen wie geht es dir?	7 Caroline Wahl: Windstärke 17
9 Richard Powers: Das grosse Spiel	7 Andreas Reckwitz: Verlust ein Grundproblem der Moderne
9 Nora Osagiobare: Daily Soap	7 Katja Oskamp: Die vorletzte Frau
8 Barbara Hutzl-Ronge: Zürich: Spaziergänge durch 500 Jahre überraschende Stadtgeschichten	7 Eric Bergkraut: Hundert Tage im Frühling
8 Caroline Wahl: 22 Bahnen	7 Francesca Melandri: Kalte Füsse
8 Donna Leon: Feuerprobe	7 Lucy Fricke: Das Fest
8 Svenja Flasspöhler: Streiten	7 Wolf Haas: Wackelkontakt
8 Behzad Karim Khani: Als wir Schwäne waren	7 Anne Enright: Vogelkind
8 Joachim Meyerhoff: Man kann auch in die Höhe fallen	7 Chimamanda Ngozi Adichie: Dream Count
	7 Mascha Kaléko: Ich tat die Augen auf und sah das Helle

Französische Bücher

- 6 Joël Dicker: Un animal sauvage
- 5 Amélie Nothomb: L'impossible retour
- 4 Kamel Daoud: Houris
- 4 Nicolas Mathieu: Le ciel ouvert
- 4 Édouard Louis: L'effondrement
- 4 Olivier Guez: Mesopotamia
- 4 Valérie Perrin: Tata
- 4 Michèle Audin: La maison hantée
- 4 Camille Laurens: Ta promesse

Englische Bücher

- 8 Anne Tyler: Three days in June
- 7 Rachel Kushner: Creation Lake
- 7 Anne Applebaum: Autocracy, Inc.
- 6 Miranda July: All fours
- 6 Elif Shafak: There are rivers in the sky
- 6 Elizabeth Strout: Tell me everything
- 6 Karen Jennings: Crooked seeds
- 6 Holly Pester: The lodgers
- 6 Nicole Kobie: The long history of the future
- 6 Amanda Jones: That librarian
- 5 Samantha Harvey: Orbital
- 5 Kate Atkinson: Death at the sign of the rook
- 5 Sally Rooney: Intermezzo
- 5 Zoë Schlanger: The light eaters
- 5 Lionel Shriver: Mania
- 5 Sanam Mahloudji: The Persians
- 5 William Dalrymple: The golden road
- 5 Chimamanda Ngozi Adichie: Dream Count

Italienische Bücher

- 5 Francesca Melandri: Piedi freddi
- 4 Donatella Di Pietrantonio: L'età fragile
- 4 Lucrezia Lombardo: Berggasse 19 una donna di nome Anna Freud
- 3 Raffaella Romagnolo: Aggiustare l'universo
- 3 Erri De Luca: L'età sperimentale

Hörbücher

- 4 Virginia Woolf: Mrs Dalloway
- 3 Heinrich Mann: Professor Unrat
- 3 Leo Tolstoi: Krieg und Frieden
- 3 Ferdinand von Schirach: Schuld
- 3 Irmgard Keun: Nach Mitternacht
- 3 Ian McEwan: Lektionen
- 3 Herta Müller: Herztier
- 3 Thomas Mann: Gert Westphal liest Thomas Mann grosse Erzählungen

Autor*innen

- 42 Virginia Woolf
26 Peter Bichsel
25 Anne Applebaum
25 Joël Dicker
23 Zora del Buono
23 Thomas Mann
20 Chimamanda Ngozi Adichie
20 Caroline Wahl
19 Wolf Haas
19 Elif Shafak
19 Tarjei Vesaas
18 Édouard Louis
18 Sally Rooney
17 Martin R. Dean
17 Fleur Jaeggy
17 Thomas Strässle
17 Anne Tyler
16 Erle Stanley Gardner
16 László Krasznahorkai
16 Francesca Melandri
16 Elizabeth Strout
16 Martin Suter
15 T.C. Boyle
15 Anne Enright
15 Max Frisch
15 Eveline Hasler
15 Daniela Krien
15 Dacia Maraini
15 Amélie Nothomb
- 15 Richard Powers
15 Raffaella Romagnolo
14 Jon Fosse
14 Samantha Harvey
14 Donna Leon
14 Peter von Matt
13 Kristine Bilkau
13 Annie Ernaux
13 Kang Han
13 Christoph Hein
13 Rachel Kushner
13 Joachim Meyerhoff
12 Usama Al Shahmani
12 Dorothee Elmiger
12 Robert Harris
12 Gottfried Keller
12 Navid Kermani
12 Behzad Karim Khani
12 Ursula Krechel
12 Gertrud Leutenegger
12 Pelham G. Wodehouse
11 Alex Capus
11 Daniel Glattauer
11 Ayelet Gundar-Goshen
11 Lukas Hartmann
11 Eva Illouz
11 Meral Kureyshi
11 Deborah Levy
11 Markus Werner

Veranstaltungen Literaturhaus

Insgesamt umfasste das Programm 124 Veranstaltungen (davon 93 im Haus am Limmatquai, eine davon musste abgesagt werden), die 16'162 Besucher*innen anzogen. 31 wurden in hybrider Form (vor Publikum auf der Bühne, mit Übertragung via Livestream) realisiert. Im neuen Format Vorband ☉ traten vor regulären Lesungen Nachwuchsautor*innen, die bei unserer Masterclass teilgenommen haben, auf.

Januar

Tash Aw • Ursula Krechel • Literatur und Musik: René Aguigah und Benito Bause zu James Baldwin • Carte Blanche für Kim de l'Horizon, mit Mithu Sanyal • Unruhe über Mittag: Ursi Anna Aeschbacher • Junge Literaturzeitschriften: Ava Slappnig / Edition Gossip, Julia Knass / mischen, Giorgio Ferretti / Edit • Risodruck Einführung mit Julia Knass • Bernhard Pörksen

Februar

Writer in Residence: Jean D'Amérique • Buchpremiere: Jonas Lüscher • Matias Faldbakken • Sofalesung: Marina Skalova • Worst Sex Szenario, mit Andreas Storm, Cathrin Störmer • Lesezirkel: Virginia Woolf • Tage internationaler Literatur: Arm und Reich – mit Nicolas Gabriel, Édouard Louis, Barbara Straumann, Katalin Branner, Daniel Morgenthaler, Stefan Bošković, Sandra Gianfreda, Vera Michalski-Hoffmann, Kim Thúy, Lukas Bärfuss, Kaltërina Latifi, Katja Gentinetta, Jean D'Amérique, Bit-Tuner, Isabelle Lehn, Fany Flores S., Urs Habegger, André Hebeisen, Juliana Lähns, Christine Abbt, Gaea Schoeters, Oswald Sigg, Aura Xilonen • Maria Stepanova

März

Buchpremiere: Katharina Geiser, mit Anna Trauffer • Philipp Manow • Colum McCann • Zürcher Literaturwerkstatt: Michael Stauffer, Julia Rüegger, mit den JULL-Extramundana- Autor*innen Bettina Bellmont, Chris Gilles, Lara Pichler • Tom McCarthy • Buchpremiere: Christian Kracht • Tomas Espedal • Sofalesung: Wanda Dufner • Peter Sloterdijk

April

Lesezirkel: Emine Sevgi Özdamar • Daniela Krien • Führung durch die Museums-gesellschaft • Literatur und Musik: Anna Schudt, mit Anna Thorvaldsdottir • Lange Nacht der Debüts: Florian Bissig, Joanna Yulia Kluge, Selma Kay Matter, Nora Osagiobare, Steven Schneider • Brücke: Zürich-Tbilissi, mit Iwa Pesuaschwili • Silent Reading Rave • Buchpremiere: Urs Faes

Mai

Svenja Flasspöhler • Dacia Maraini • Cécile Wajsbrot, mit Elisabeth Bronfen • Literatur und Musik: Sunnyi Melles, mit Barbara Villiger Heilig • Olivier Mannoni • Christoph Ransmayr • Oswald Egger • Sofalesung: Sagal Maj Čomafai • Autor*innenkollektiv Elen Fern, mit Aude Seigne, Matthieu Ruf und Daniel Vuataz

Juni

Feridung Zaimoglu • Anne Berest über Suzanne Duchamp • Schreiblustig mit Joyce: Zürcher Jugendliche • Lesezirkel: Thomas Mann • Nora Gomringer und Philipp Scholz • HER GAME – Living Football Library mit Leandra Flury, Helen Hürlimann, Giulia Looser, Laura Rivas Kaufmann, Laura Vetterlein • ARTE-Film-vorführung: Der Zauberberg – Thomas Manns Jahrhundertroman • Fatma Aydemir

Juli

Steiner & Tingler • Gruselgeschichten im Rieterpark, mit Ariela und Thomas Sarbacher • 12. Literaturfestival Zürich im Alten Botanischen Garten: Anne Enright, Emilia Roig, Nora Bossong, Paul Lynch, Omri Böhm, Jonas Lüscher, Barbara Bleisch Francis Fukuyama, Chimamanda Ngozi Adichie, Words on Stage: Laurin Buser, Reena Krishnaraja, schön&gut, Gina Walter, Kilian Ziegler, Pablo Vögtli • Unruhe über Mittag: Führung im Strauhof, Friederike Mayröcker

September

Saisoneröffnung: Buchpremiere Martina Clavadetscher, mit Claudio Strüby (Musik) • Buchpremiere: Ulrike Ulrich • Zürcher Rede: Felicitas Hoppe • Sofalesung: Lia Maria Neff • Gedenkfeier für Peter von Matt • Kamel Daoud • Mieko Kawakami • Buchpremiere: Daniel Mezger • Saba-Nur Cheema, Meron Mendel • Literatur und Musik: Thomas Adès, Robert Hunger-Bühler • A.L. Kennedy (abgesagt) • Verena

Roszbacher • Lesen mit allen Sinnen, mit Thomas Sarbacher, Daniela Wassmann und Nathalie Giroud • Open House Zürich • Writer in Residence: Carlos Fonseca • Lesezirkel: Elen Fern

Oktober

Buchpremiere: Usama Al Shahmani • Elke Heidenreich, Thomas Strässle • Zürich liest: Ilma Rakusa; A Room of Her Own, mit Arzije Asani, Migmar Dolma, Erika do Nascimento, Noa Asena Torsello; Führung durch die Museumsgesellschaft; Ishbel Szatrawska; Die Nominierten für den Schweizer Buchpreis 2025, mit Nelio Biedermann, Meral Kureysli, Melara Mvogdobo • Klaus Merz, Susanne Schmetkamp

November

Sofalesung: Martin Oesch • Irina Rastorgueva • Zürcher Poetikvorlesungen: Sharon Dodua Otoo • Verleihung des Jonathan-Swift-Preises an Arnon Grünberg • Lange Nacht der Debüts: Malwina Ledniowska, Louisa Merten, Katrin Müller, Karin Rey, Katinka Ruffieux • ZKB Schillerpreis: Franz Hohler • Writer in Prison Day 2025: Hasan Coşar • Sima Samar • Unruhe über Mittag: Lesung ukrainischer Poesie • Linn Ullmann • Nava Ebrahimi, ☉ Vorband: Niki Grieser • Literaturwerkstatt: Sina Aebischer, Anaïs Clerc und Maria Marggraf, sowie Kim Corti, Friederike Kretzen, Barbara Peveling und Anja Schmitter

Dezember

50 Jahre Verena Stefan, ☉ Vorband: Sara Schmiedl • Michael Krüger • ARTE-Filmvorführung: Hanna Arendt, Eine Jüdin im Pariser Exil • Hannah Arendt, mit Barbara Bleisch, Wolfram Eilenberger • Sofalesung: Fork Burke • Joy Williams • Down by Law, mit Joris Bas Backer, Todd Sekuler, Agata Dziuban, Aleksandra «Sasza» Stachowska • Unruhe über Mittag: MEYERAMA • Caroline Wahl • Lesezirkel: Petrarca • Weihnachtbücher mit Mathieu Bertholet

Writers in Residence

Februar bis Juni 2025: Jean D'Amérique (Frankreich, Haiti)
August bis Dezember 2025: Carlos Fonseca (Grossbritannien, Costa Rica, Puerto Rico)

Herzlichen Dank

Viele unserer Angebote, Veranstaltungen und Projekte wären ohne finanzielle Unterstützung nicht denkbar. Den Subventionsgebern sowie allen Sponsor*innen und Mäzen*innen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

Insbesondere...

der **Stadt Zürich** für den Betrieb des Literaturhauses;

der **Zürcher Kantonalbank** für das Sponsoring des Literaturhauses;

dem **Kanton Zürich** für die Unterstützung der Studierendenarbeitsplätze und den Betriebsbeitrag für das Literaturhaus;

der **Stiftung PWG**, dem **Kanton Zürich Fachstelle Kultur**, der **Stadt Zürich Kultur** für die Unterstützung des «Writers in Residence»-Projektes;

Gisela Lacher mit dem **Hotel Kindli** für das Logement der Literaturhaus-Autor*innen;

Dr. Rudi Bindella mit den **Bindella-Unternehmungen** für den Wein nach den Veranstaltungen;

der Firma **ARGUS** für das Medienmonitoring;

der **KPMG AG** für die Revision zu äusserst vorteilhaften Bedingungen;

dem **Hotel Marta**, **Sorell Hotel Seidenhof** und **Hotel St. Josef** für vergünstigte Übernachtungen von Gästen des Literaturhauses;

unserem Medienpartner, dem Fernsehsender **arte**;

dem Netzwerk der deutschsprachigen Literaturhäuser **literaturhaus.net** für den Preis der Literaturhäuser.

Unseren Veranstaltungspartnern danken wir an dieser Stelle für die angenehme Zusammenarbeit:

- A*dS Autor*innen der Schweiz
- Alit Verein Literaturstiftung
- aux arts etc...
- Bernhard Theater
- Cabaret Voltaire
- Casinotheater Winterthur
- Colectivo Sin Papeles Zürich
- Collegium Helveticum
- Deutschschweizer PEN-Zentrum
- ETH Zürich, Gastprofessur für französische/italienische Literatur und Kultur
- Friedhof Forum der Stadt Zürich
- Galerie Eva Presenhuber
- Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur
- Group Galore
- Helmhaus Zürich
- Istituto Italiano di Cultura Zurigo
- Jonathan-Swift-Literaturpreis
- JULL
- Kaufleuten Literatur Kultur
- Kino Xenix
- Konservatorium Zürich
- Kunsthaus Zürich
- Landis & Gyr Stiftung
- Litar Stiftung
- Literarischer Club Zürich
- Museum Rietberg
- Autor*innengruppe NETZ
- Omanut, Forum für jüdische Kunst und Kultur
- Österreichisches Kulturforum
- Pfarramt Grossmünster
- Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung
- Sans Papiers Kollektive Basel
- Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV
- Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte SBS
- Schweizerisches Institut für Auslandsforschung SIAF
- Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM
- Società Dante Alighieri Zurigo
- Strauhof
- Surprise
- Südkulturfonds
- Theater Neumarkt
- Thomas Mann Gesellschaft Zürich
- Tonhalle-Orchester Zürich
- Übersetzerhaus Looren
- Universität Zürich, Deutsches Seminar
- Universität Zürich, Romanisches Seminar
- Universität Zürich, Slawisches Seminar
- Verein ALIT Weltenliteratur
- Verein Silent Reading Rave
- Verein Sofaesungen
- ZIID Zürcher Institut für interreligiösen Dialog
- ZKB Schillerpreis
- Zürich liest

Die Bibliothek bedankt sich bei folgenden Verlagen für die regelmässige Alimenterung mit Neuerscheinungen:

- Chronos
- Diogenes
- Edition Howeg
- edition 8
- Kein & Aber
- Limmat Verlag
- Münster Verlag
- NZZ Libro
- Rotpunktverlag
- Unionsverlag

Ferner danken wir auch unseren Mitgliedern, die uns über den Jahresbeitrag hinaus mit grösseren oder kleineren Spenden und Buchgeschenken bedacht haben.

Gesellschaftshaus Limmatquai 62, 8001 Zürich

Postadresse Museumsgesellschaft Literaturhaus, Postfach, 8024 Zürich

Lesesaal 044 254 50 01

info@mug.ch

Bibliothek 044 254 50 05

bibliothek@mug.ch

Literaturhaus 044 254 50 08

info@literaturhaus.ch

Öffnungszeiten

Lesesaal	Montag bis Samstag	09:00–21:30 Uhr
	Sonn- und Feiertage	10:00–21:30 Uhr

Bibliothek	Dienstag und Donnerstag	10:00–19:00 Uhr
	Mittwoch, Freitag, Samstag	10:00–13:00 Uhr

Schliesstage des ganzen Hauses:

1. Januar, Karfreitag, Ostersonntag, Sechseläuten nachmittags, Pfingstsonntag,
1. August, Streetparade nachmittags, Knaben- und Mädchenschüssen nachmittags,
Heiligabend nachmittags, 25. Dezember, Silvester nachmittags.

Die Bibliothek bleibt zusätzlich an den offiziellen Feiertagen geschlossen.

Allgemeine Spenden

Postkonto: 80-3950-9

IBAN: CH89 0900 0000 8000 3950 9

Bankkonto: 1100-7026.759

Zürcher Kantonalbank, Postfach, CH-8010 Zürich

IBAN: CH08 0070 0110 0070 2675 9

BIC(SWIFT): ZKBKCHZZ80A

Spenden für den Umbau (geplant ab Herbst 2028)

Zürcher Kantonalbank, Postfach, CH-8010 Zürich

Konto: 1149-4228.493

IBAN: CH09 0070 0114 9042 2849 3

BIC(SWIFT): ZKBKCHZZ80A

Impressum

Redaktion: Sandra Gubler

Gestaltung: Sasa Senti, Zürich

Druck: Druckerei Albisrieden, Zürich

Auflage: 1'500



